

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 61/0677/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 27.04.2023
		Verfasser/in: FB 61/010 // Dez. III
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2023, öffentlicher Teil		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
27.04.2023	Planungsausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 09.03.2023, öffentlicher Teil.

Anlage/n:

Niederschrift vom 09.03.2023, öffentlicher Teil

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 09.03.2023
Sitzungsbeginn:	17:10 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Ratsherr Johannes Hucke

Ratsherr Christoph Allemand

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Sebastian Becker

Vertretung für: Bürgermeister Norbert Plum

Ratsherr Marc Beus

Ratsherr Dr. Sebastian Breuer

Vertretung für: Ratsherr Henning Nießen

Ratsherr Achim Ferrari

Ratsherr Wilhelm Helg

Ratsherr Carsten Schaadt

Herr Sebastian Backhaus

Vertretung für: Ratsfrau Gaby Breuer

Frau Maria Dörter

Herr Jan Frieders

Herr Alexander Gilson

Herr Ernst-Rudolf Kühn

Herr Tobias Küppers

Herr Dieter Müller

Herr Kasimir Brucki

Vertretung für: Herrn Ralf Demmer

Herr Walter Duikers

Vertretung für: Frau Brigitte Roth

Abwesende:

Bürgermeister Norbert Plum

entschuldigt

Ratsfrau Gaby Breuer

entschuldigt

Ratsherr Henning Nießen

entschuldigt

Ratsherr Wolfgang Palm

entschuldigt

Herr Ralf Demmer

entschuldigt

Frau Brigitte Roth

entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Burgdorff

Dez. III

Herr Kemperdick

FB 23

Frau Ohlmann

FB 61

Frau Roß-Kark

FB 36

Frau Schmid

FB 61

als Gast:

Herr Vogt

Städtische Entwicklungsgesellschaft

als Schriftführerin:

Frau Vohn

FB 61

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023 und vom 09.02.2023, öffentlicher Teil**

- 2.1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023, öffentlicher Teil**
Vorlage: FB 61/0628/WP18

- 3 **Altstadtquartier Büchel**
Realisierungswettbewerb Freianlagen für Landschaftsarchitekten:
Wettbewerbsauslobung
Vorlage: Dez III/0013/WP18

- 4 **Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Aachen - Haaren:**
Uferweg Wurm-Haarbachaue und Umgestaltung "Tuchmacherweg" hier:
Ausführungsbeschluss
Vorlage: FB 36/0262/WP18

- 5 **Perspektive Kurstandort Burtscheid;**
hier: Sachstandsbericht
Vorlage: FB 61/0615/WP18

- 6 **„Kapellenplatz“ Burtscheid,**
hier: aktueller Planungsstand und nächste Schritte
Vorlage: FB 61/0614/WP18

- 7 **Bebauungsplan – Rombachstraße – zwischen Trierer Straße, Heussstraße,**
Rombachstraße und Vennbahntrasse;
hier:

1. **Aufhebungsbeschluss A 216**
2. **Aufhebungsbeschluss Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Brand für den Bereich zwischen der Trierer Straße, Rombachstraße, Heussstraße und Vennbahntrasse**
Vorlage: FB 61/0611/WP18

- 8 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 67 - Niederforstbach - im Bereich des Ortsteils Niederforstbach;**
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0606/WP18

- 9 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 139 - im Bereich zwischen Trierer Straße, Eckenerstraße und der Straße Weiern -**
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0608/WP18

- 10 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 177 - Eilendorfer Straße/Am Tiergarten - im Bereich Eilendorfer Straße, Erberichshofstraße und Am Tiergarten**
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0609/WP18

- 11 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 194 - Trierer Straße, Eckener Straße und Bundesautobahn -**
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0610/WP18

- 12 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 136 - Bereich Eissporthalle - im Bereich zwischen Albert-Servais-Allee, Hubert-Wienen-Straße und Krefelder Straße;**
hier: Aufhebungsbeschluss
Vorlage: FB 61/0612/WP18

- 13 **Mitteilungen der Verwaltung**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023 und vom 09.02.2023, nichtöffentlicher Teil:**
- 1.1 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023, nichtöffentlicher Teil:
Vorlage: FB 61/0629/WP18**
- 2 **Private Bauvorhaben:**
- 3 **Altstadtquartier Büchel: Sachstand Sanierungsmaßnahme**
- 4 **Projektentwicklung - Mariabrunnstraße / Weberstraße -
hier: - Durchführung eines Wettbewerbs
Vorlage: FB 61/0594/WP18**
- 5 **Mitteilungen der Verwaltung:**
- 6 **Grundstücksangelegenheit: Verzicht auf die Ausübung eines Vorkaufsrechts im Bereich
Krefelder Straße 211**

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Vertreter*innen von Verwaltung, Öffentlichkeit und Presse.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird Herr Walter Duikers, der als Vertreter des Seniorenrats an der Sitzung teilnimmt, entsprechend der gesetzlichen Regelungen verpflichtet.

Änderungswünsche zum öffentlichen Teil der Tagesordnung liegen nicht vor.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023 und vom 09.02.2023, öffentlicher Teil

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023, öffentlicher Teil

Vorlage: FB 61/0628/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 19.01.2023, öffentlicher Teil.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2023 wird einvernehmlich vertagt.

zu 3 Altstadtquartier Büchel

Realisierungswettbewerb Freianlagen für Landschaftsarchitekten:

Wettbewerbsauslobung

Vorlage: Dez III/0013/WP18

Frau Burgdorff erläutert die Vorlage der Verwaltung und geht im Anschluss auf Nachfrage von Herrn Allemann insbesondere auf die Verzahnung der einzelnen Prozessstränge - Konzeptverfahren Hochbau, Freianlagenwettbewerb und Bebauungsplan – ein. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

Für die Fraktion der Grünen signalisiert Frau Dörter Unterstützung für den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Man freue sich sehr, diesen Meilenstein erreicht zu haben und sei gespannt auf die unterschiedlichen Konzepte, die der Wettbewerb hervorbringen werde. Die Auslobung halte man für sehr gelungen, wobei man eine Offenheit zum Aneignungsprozess als besonders wichtiges Kriterium erachte. In diesem Zusammenhang bitte man darum, die Zwischenzeit am Büchel zu evaluieren, die Ergebnisse daraus in die weitere Entwicklung einzubeziehen und hierzu sowohl in der Öffentlichkeit als auch im Verfahren Transparenz herzustellen. Zudem wolle man anregen, zu den externen Sachverständigen auch Expert*innen zum Thema Thermalwasser hinzuzuziehen.

Für die CDU-Fraktion äußert sich auch Herr Baal zustimmend zur Vorlage der Verwaltung, mit dem Projekt Altstadtquartier Büchel habe man eine gute und spannende Entwicklung in Gang gesetzt. Auch seine Fraktion betrachte den Umgang mit dem Thermalwasser als ein Fokusthema im Prozess, daher unterstütze man den Vorschlag, auch externe Expertise zu nutzen, um eine gute Lösung zu finden. Zudem betrachte man es als entscheidend für das Gelingen des Gesamtprojekts, dass ein Konzept gefunden werde, in dem der erste Bauabschnitt auch über einen längeren Zeitraum als „Stand Alone“ funktionieren und genutzt werden könne. Entwicklungsprozesse benötigten Zeit, um zu guten Ergebnissen zu kommen, und es sei durchaus möglich, dass ein zweiter Bauabschnitt erst mit einem deutlichen zeitlichen Versatz realisiert werden könne.

Für die Fraktion Die Linke dankt Herr Beus allen Beteiligten für die Erarbeitung der sehr guten Beratungsunterlagen. Der Wettbewerb mit der jetzt vorgelegten Auslobung trage der Prominenz der Fläche Rechnung und werde hoffentlich zu einer hohen städtebaulichen Qualität führen. Ergänzend zu den bereits vorgetragenen Anregungen wolle man darauf hinweisen, dass die Höhensituation des Plangebiets durchaus eine Herausforderung, aber auch eine Chance darstellen könne. Man hoffe, dass es in den Entwürfen gelinge, die Topografie als wesentliches Element zum Vorteil der künftigen Nutzungen zu integrieren und zu betonen.

Für die SPD-Fraktion schließt sich Herr Küppers dem Dank an und betont, dass ein Wettbewerb für diesen Bereich ausgesprochen sinnvoll sei. Ebenso wie die übrigen Fraktionen hoffe man auf gute Ergebnisse, insbesondere auch im Hinblick auf den von Frau Dörter bereits angesprochenen Aneignungsprozess. Für den Erfolg an dieser Stelle sei es wichtig, dass die Aachener Bevölkerung die Chance erhalte, die Fläche zurückzuerobern.

Auf Nachfrage von Herrn Helg berichtet Herr Ferrari kurz aus der Beratung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, die dem Beschlussvorschlag mit einer Gegenstimme gefolgt sei.

Herr Hucke stellt abschließend fest, dass die Prozessgeschwindigkeit für Projekt dieser Größenordnung durchaus beeindruckend sei. Es sei gelungen, die Entwicklung in großer Ruhe, aber mit großer Kontinuität und grundsätzlich im interfraktionellen Einklang voranzubringen. Wenn dies auf Dauer gelinge, könne man einen wichtigen Baustein der Innenstadtentwicklung positiv gestalten.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und den Text zur Auslobung eines freiraumplanerischen Realisierungswettbewerbs für das Altstadtquartier Büchel durch die Städtische Entwicklungsgesellschaft Aachen (Ausloberin) zur Kenntnis. Er stimmt den Inhalten der Auslobung zu und beschließt, die öffentlichen Bereiche, wie in der Auslobung dargestellt, in die Wettbewerbsbearbeitung einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 4 Umsetzung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK) Aachen - Haaren:
Uferweg Wurm-Haarbachau und Umgestaltung "Tuchmacherweg"**

hier: Ausführungsbeschluss

Vorlage: FB 36/0262/WP18

Für die Fraktion Die Zukunft beurteilt Herr Allemand die Planung grundsätzlich als positiv, es sei allerdings unverständlich, warum insgesamt 27 Bäume gefällt werden sollten. Auch wenn 40 Nachpflanzungen vorgesehen seien, sei die Bilanz an dieser Stelle deutlich negativ, da die Klimafunktion der alten Bäume wesentlich größer und so schnell nicht zu ersetzen sei. Man plädiere daher dafür, die Planung so anzupassen, dass mehr alte Bäume erhalten werden könnten.

Frau Roß-Kark erläutert hierzu, dass man sich bemüht habe, möglichst viele Bäume zu erhalten. Zudem werde mehr nachgepflanzt als dies nach der geltenden Ausgleichsregelung erforderlich sei, so dass die Baumbilanz insgesamt positiv sei. Eine andere Möglichkeit zur Realisierung des Uferwegs gebe es leider nicht.

Für die SPD-Fraktion begrüßt Herr Küppers diese für Haaren sehr wertvolle Maßnahme. Bereits der erste Bauabschnitt zeige, welche Strahlkraft Projekte aus dem ISEK entwickeln könnten; selbst Menschen aus anderen Kommunen kämen nach Haaren, um die dort entstandenen Angebote zu nutzen. Leider habe man auch etliche Maßnahmen aus dem ISEK nicht umsetzen können, man hoffe aber, dass es gelinge, insbesondere für die Alt-Haarener-Straße und den Orteingang Jülicher Straße andere Lösungen, auch der Finanzierung, zu finden.

Für die Fraktion der Grünen kündigt Frau Dörter an, dass man den Ausführungsbeschluss wie von der Verwaltung vorgeschlagen heute fassen wolle. Mit der vorgestellten Planung gelinge sowohl ein guter Auftakt in den neu gestalteten Naherholungsraum als auch eine wichtige Vernetzung bis hin zum Plangebiet für die Stadthäuser. Hier könne eine positive Entwicklung von beiden Seiten aus Synergieeffekte auslösen. Wichtig sei in diesem Zusammenhang, dass der Mobilitätsfläche eine

untergeordnete Bedeutung zukomme. Zur Baumbilanz und zur Auswahl der Bepflanzung könne es sicherlich noch eine Diskussion im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz geben, aus Sicht der Planung begrüße man die Maßnahme insgesamt sehr.

Für die CDU-Fraktion äußert auch Herr Baal Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung. Auch in Haaren zeige sich der Wert der Städtebauförderung, die es ermögliche, in den Stadtbezirken gute Entwicklungen in Gang zu setzen. Hinsichtlich der Baumbilanz vertritt er die Auffassung, dass ein Aufrechnen von Bäumen gegeneinander nicht sinnvoll sei. Es gebe Regelungen zum ökologischen Ausgleich; die Stadt Aachen habe sich zudem mit der Baumschutzsatzung eine rechtliche Grundlage für Baumfällungen gesetzt. Innerhalb dieses Rahmens solle und müsse die Entwicklung der Stadt möglich bleiben.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung über die zusammenhängende Ausführungsplanung (Tuchmacherweg | Wurm-Haarbach-Aue) zur Kenntnis. Er empfiehlt dem Mobilitätsausschuss und dem Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz, die Verwaltung mit der Ausführung der Umgestaltung, wie in der Vorlage und den beigefügten Plandarstellungen erläutert, zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei einer Enthaltung durch die Fraktion Die Zukunft

zu 5 Perspektive Kurstandort Burtscheid;

hier: Sachstandsbericht

Vorlage: FB 61/0615/WP18

Frau Schmid erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Ergänzend hierzu würdigt Frau Burgdorff die Alexianer als neuen Partner. Sie betont, dass die Verwaltung mit der Erarbeitung eines Perspektivplans und dem Prozess, der durch ein Planungsteam begleitet werde, ihre Arbeitsweise verändert habe, so dass sie optimistisch auf die zukünftige Zusammenarbeit der Beteiligten und auf die weiteren Ergebnisse blicke. Abschließend weist sie auf die geplante Bürger*innen-Information am 15. Mai 2023 hin.

Für die CDU-Fraktion dankt Herr Baal der Verwaltung für den Sachstand. Die Veränderung in den Eigentumsverhältnissen habe eine große Bedeutung für Burtscheid, da sich nun die maßgeblichen mit der Entwicklung verbundenen Chancen in einer Hand befänden. Man hoffe nun, dass die neuen Partner die bisher erzielten Ergebnisse fortführen und die bereits gemachten Zusagen, insbesondere zum Thema Nachhaltigkeit, einhalten würden; dies sei auch wichtig im Hinblick auf die Bedenken und die Besorgnis in
PLA/24/WP18

Ausdruck vom: 24.04.2023

Seite: 9/16

der Anwohnerschaft. Man sei sich zwar der Gefahr bewusst, dass man in eine Abhängigkeit von einem einzelnen Player gerate, sehe aber dennoch insgesamt positiv auf die Möglichkeit, eine gute Entwicklung für einen attraktiven Standort voranzutreiben.

Für die Fraktion der Grünen nimmt auch Frau Dörter Bezug auf das große Interesse der Öffentlichkeit. Angesichts der auch zahlreich geäußerten Bedenken sei es wichtig, dass eine regelmäßige Information stattfinde. Dabei dürfe nicht untergehen, dass mit dem Perspektivplan über die Bedarfsplanung für einen Gesundheitscampus hinaus auch große Chancen für die Gestaltung und die Verzahnung der öffentlichen Räume eröffnet würden, von denen der gesamte Stadtteil profitieren könne. Gerade vor diesem Hintergrund bitte man die Verwaltung darum, im Zuge der Konkretisierung der Ziele frühzeitig mit der Politik in den Dialog zu gehen.

Für die Fraktion Die Linke plädiert Herr Beus dafür, sich im weiteren Verlauf nicht abhängig von einem Akteur zu machen. Der Prozess erfahre große Aufmerksamkeit, viele Menschen und Gruppen informierten und engagierten sich, um Potentiale auszumachen und zu nutzen. Diese Entwicklung wolle man unterstützen und nicht im Sande verlaufen lassen.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

**zu 6 „Kapellenplatz“ Burtscheid,
hier: aktueller Planungsstand und nächste Schritte
Vorlage: FB 61/0614/WP18**

Für die Fraktion Die Linke dankt Herr Beus der Verwaltung für die Vorlage. Dass es einen dringenden Handlungsbedarf für den Kapellenplatz gebe, sei unstrittig und man unterstütze das Vorhaben, Wasser in Burtscheid stärker sichtbar zu machen. Wichtig sei aber auch, die Marktaktivitäten durch eine Neugestaltung nicht einzuschränken, dies bitte man bei der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Für die Fraktion der Grünen sieht Frau Dörter die Planung grundsätzlich auf einem guten Weg, es komme aber auch darauf an, die gestalterische Qualität zu sichern. Man müsse nun sehen, welche Anregungen und ggf. Anpassungen sich aus der anstehenden Öffentlichkeitsbeteiligung ergeben. Man bitte die Verwaltung, das Projekt nach Abschluss dieser Beteiligung nochmals zu einer kompakten Beratung vorzulegen und dazu nicht nur einen technischen Plan wie den der Vorlage beigefügten vorzubereiten, sondern auch Unterlagen bereitzustellen, an denen die gestalterische Komponente deutlich werde und die jeweils eine Variante mit bzw. ohne Marktnutzung abbildeten.

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit den beschriebenen nächsten Schritten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Bebauungsplan – Rombachstraße – zwischen Trierer Straße, Heussstraße, Rombachstraße und Vennbahntrasse;

hier:

- 1. Aufhebungsbeschluss A 216**
- 2. Aufhebungsbeschluss Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Brand für den Bereich zwischen der Trierer Straße, Rombachstraße, Heussstraße und Vennbahntrasse**

Vorlage: FB 61/0611/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 216 - Rombachstraße - im Bereich zwischen Trierer Straße, Heussstraße, Rombachstraße und Vennbahntrasse im Stadtbezirk Aachen-Brand.

Weiterhin empfiehlt er dem Rat, die Aufhebung der Satzung zur Ausübung eines besonderen gemeindlichen Vorkaufsrechts gemäß § 25 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB im Planbereich zwischen Trierer Straße, Heussstraße, Rombachstraße und Vennbahntrasse im Stadtbezirk Aachen-Brand zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 67 - Niederforstbach - im Bereich des Ortsteils Niederforstbach;

hier: Aufhebungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0606/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 67 - Niederforstbach - im Bereich des Ortsteils Niederforstbach im Stadtbezirk Aachen-Brand.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 139 - im Bereich zwischen Trierer Straße, Eckenerstraße und der Straße Weiern -

hier: Aufhebungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0608/WP18

Auf der Grundlage der nachgereichten korrigierten Plangebietsdarstellung fasst der Ausschuss den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 139 - im Bereich zwischen Trierer Straße, Eckenerstraße und der Straße Weiern - im Stadtbezirk Aachen-Brand.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 10 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 177 - Eilendorfer Straße/Am Tiergarten - im Bereich Eilendorfer Straße, Erberichshofstraße und Am Tiergarten

hier: Aufhebungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0609/WP18

Auf der Grundlage der nachgereichten korrigierten Plangebietsdarstellung fasst der Ausschuss den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 177 - Eilendorfer Straße/Am Tiergarten - im Bereich Eilendorfer Straße, Erberichshofstraße und Am Tiergarten im Stadtbezirk Aachen-Brand.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 11 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 194 - Trierer Straße, Eckener Straße und Bundesautobahn -

hier: Aufhebungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0610/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 194 - Trierer Straße, Eckener Straße und Bundesautobahn - im Stadtbezirk Aachen-Brand.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 12 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 136 - Bereich Eissporthalle - im Bereich zwischen Albert-Servais-Allee, Hubert-Wienen-Straße und Krefelder Straße;

hier: Aufhebungsbeschluss

Vorlage: FB 61/0612/WP18

Der Ausschuss fasst den folgenden

Beschluss:

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 136 - Bereich Eissporthalle - im Bereich zwischen Albert-Servais-Allee, Hubert-Wienen-Straße und Krefelder Straße im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 13 Mitteilungen der Verwaltung

Planungsrechtsnovelle 2021 - Konzeptionelle Instrumente zur Baulandmobilisierung

Frau Ohlmann informiert den Ausschuss über die wesentlichen Inhalte und mögliche Anwendungsbeispiele. Die dem Vortrag zugrundeliegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

Bebauungsplan Nr. 973 – Karl-Kuck-Straße/ Sportplatz

Es liegt eine schriftliche Mitteilung zur Abwicklung der Baustellenverkehre vor.

Herr Müller bittet darum, auch die Möglichkeit eines Eingangs zur Schule von der Nordstraße aus in die Überlegungen einzubeziehen.